

Pulsnitzer Wochenblatt

Feuille Nr. 18. Tel.-Adr. Wochenblatt Pulsnitz **Bezirksanzeiger**

und Zeitung Postfach-Konto Dresden 2133. Gem.-Giro-R. 146

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger Unruhen, welche die Erreichung des Betreibers der Zeitung oder der Beförderungsanstalten hat, hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Vierteljährlich M 7.50 bei freier Zustellung; bei Abholung vierteljährlich M 7.—, monatlich M 2.40, durch die Post M 8.—



Inserate sind bis vormittags 10 Uhr anzugeben. Die sechsmal gepaltete Beilage (Woffe's Zeilenmesser 14) 100 Pfg., im Bezirke der Amtshauptmannschaft 90 Pfg. Im Amtsgerichtsbezirke 80 Pfg. Amtliche Zeile M 3.—, 2.70 und 2.40. Kleine M 2.30. Bei Wiederholung Rabatt. — Zeitraubender und tabellarischer Satz mit 25 % Aufschlag. Bei zwangsweiser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konkursfällen gelangt der voll. Rechnungsbetrag unter Beizahl von Rechtsnachlass in Anrechnung.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz, des Kommunalverbandes und Finanzamts Kamenz, der Ministerien und der Gemeindeämter des Bezirks.

Das Wochenblatt und älteste Zeitung in den Ortsgemeinden des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. O., Bollung, Großröhrsdorf, Eretzig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großmannsdorf, Richtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Marktplatz Nr. 286.

Druck und Verlag von E. L. Fockers Erben (Fab. N. W. Mohr).

Schriftleiter: F. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 63.

Donnerstag, den 26. Mai 1921.

73. Jahrgang

Amthlicher Teil.

Nährmittelabgabe.

Vom Montag, den 30. Mai 1921 ab werden durch die Kleinhändler des Bezirks auf Abschnitt 23 der Kindernährmittellkarte und auf Abschnitt 22 der Altersnährmittellkarte

je ein Pfund Weizengrieß

zum Preise von 1.90 Mk. ausgegeben. Tüten sind mitzubringen.

Amtshauptmannschaft Kamenz, den 24. Mai 1921.

Bekanntmachung.

Die anhaltende Trockenheit zwingt zu einem sparsamen Verbrauch des Wassers aus der städtischen Wasserleitung. Es wird daher ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß das Laufenlassen der Leitungshähne und der unnötige Verbrauch von Wasser untersagt ist. Der Verbrauch ist auf das notwendigste Maß einzuschränken, weil wir uns sonst zu weiteren verbrauchsbeschränkenden Maßnahmen genötigt sehen würden. Etwaige Schäden an der Wasserleitung sind sofort zu melden und zu beheben.

Pulsnitz, am 26. Mai 1921.

Der Rat der Stadt.

Die Heberrolle der sächsischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft auf das Jahr 1920 ist eingegangen und liegt wie üblich in unserer Stadtfeuerkasse für die Beteiligten vom 27. Mai bis 10. Juni 1921

zur Einsicht aus.

Die Erhebung der Beträge erfolgt in den nächsten Tagen.

Pulsnitz, am 26. Mai 1921.

Der Rat der Stadt.

Die Ausgabe der neuen Zuckerkarten

Am Freitag, den 27. Mai 1921 im Ratskeller, 1 Treppe in nachstehender Reihenfolge statt:

Brotkartennummer	1—150	7—8	Uhr vorm.
151—200	8—9	„	„
201—250	9—10	„	„
251—300	10—11	„	„
301—350	11—12	„	„
351—400	12—1	mittags	„
401—450	3—4	nachm.	„
451—500	4—5	„	„

Die Abholungszeiten sind pünktlich einzuhalten. Nachzügler haben Zurückweisungen zu erwarten.

Die erhaltenen Marken sind sofort nach Empfang auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen da spätere Einwendungen nicht berücksichtigt werden können.

Impf- und Geburtsheine für Kinder unter 2 Jahren sind vorzulegen.

Pulsnitz, den 26. Mai 1921.

Der Rat der Stadt.

Verbands-Fortbildungsschule Pulsnitz und Umg.

Montag, den 30. Mai beginnt für alle Knabenklassen der Unterricht (zunächst verkürzt).

Unterrichtszeiten der Klassen, die bisher ohne Unterricht waren:

Metallarbeiter 1. Jahrgang Montag 7—10 Uhr, Metallarbeiter 2. Jahrg. Dienstag 9—12 Uhr, Metallarbeiter 3. Jahrg. Mittwoch 9—12 Uhr, Holzarbeiter 1. Jahrg. Donnerstag 10—12 Uhr, Holzarbeiter 2. und 3. Jahrg. Freitag 7—10 Uhr, ungelernete Arbeiter Freitag 10—12 Uhr. Zimmer 76.

Pulsnitz, am 26. Mai 1921.

Schuldirektor Hier.

Das Wichtigste.

Prinzregent Alexander von Serbien ist von Belgrad nach London abgereist, um sich mit der Prinzessin Mary, der Tochter des englischen Königspaares zu verloben.

Dem Präsidenten der U. S. G. Dr. Walter Rathenau ist vom Reichskanzler der Posten des Wiederaufbauministers angeboten worden.

Der Prozeß gegen Hölz soll, wie verlautet, Mitte oder Ende Juni vor dem Sondergericht des Landgerichts Berlin I beginnen.

Der Saatensand Mitte Mai war im allgemeinen befriedigend bis gut.

Infolge Ausfalles von Auslandsaufträgen sind in der Mannheimer-Ludwigshafener Industrie über 5000 Arbeiter entlassen worden. Auch im Exporthandel sind umfangreiche Kürzungen zum 1. Juli erfolgt.

In Amerika herrscht eine große Hitze, jedoch in Chicago mehrere Personen auf der Straße vom Schlag getroffen worden sind. Auch aus Boston kommen ähnliche Nachrichten. Das Thermometer stieg auf 93 Grad Fahrenheit im Schatten.

Das französische Hauptquartier, das im Hinblick auf die geplante Ruhrbesetzung zum größeren Teil nach Düsseldorf übergesiedelt war, ist wieder nach Mainz zurückverlegt worden.

Der Reichsverband deutscher Süßwarenhersteller, der in Eisenach eine Hauptversammlung abhielt, hat die Reichsregierung zur sofortigen Freigabe des Zuckers aufgefordert.

Wie wir von ausländischer Stelle erfahren, ist der Bedarf an Brotgetreide bis zur nächsten Ernte vollständig sicher gestellt.

Vertliche und sächsische Angelegenheiten.

Pulsnitz. (Verein für Volksbildung.) Montag, 30. Mai, pünktlich 1/8 Uhr, Zimmer 78/79.

Schule Erdgesch. Mitgliederjahres-Versammlung. Jahresbericht, Rassenbericht, Neuwahl des Vorstandes.

Sofort im Anschluß daran letzter Vortrag vor einem Weggange von Dresden von Dr. B. Th. Hoffmann über „Mittelalterliche Weltanschauung“. Der Redner wird im Wesentlichen die Weltanschauung großer mittelalterlicher Denker und Dichter behandeln, vor allem: Augustins Gottesstaat, Benedikt und sein Klostergebäude, Gottfrieds „Tristan und Isolde“, Wolframs „Parzival“ und Dantes „Göttliche Komödie“. Eintritt für Mitglieder und solche, die Mitglieder werden wollen, frei. Der Vorsitzende bittet bei die Inhaber der Mitgliedskarten Nr. 154—175 zu erscheinen (Kartenumtausch).

Pulsnitz. (Stadtschule — Elternratswahl.)

In den Kreisen der Bürgerschaft unserer Stadt Pulsnitz herrscht, wie es den Anschein hat, über die Bedeutung der nächsten Sonntag in der hiesigen Stadtschule stattfindenden Elternratswahl wohl noch einige Unklarheit. Während in anderen Orten in Bezug auf Bildung eines Elternrates in richtiger Erkenntnis der bestehenden Tatsache, daß die Leitung der Schule dem Schulausschusse obliegt, über diesen Punkt stillschweigend hinweggegangen wurde, strebten in dem letzten Elternabend gewisse Kreise überaus nach Einarbeitung eines solchen, um auch in der Schule einen ihrer Richtung entsprechenden Einfluß ausüben zu können. Unsere Kinder benötigen aber in der jetzigen Zeitstimmung innerhalb der Schule zielbewusste Beratung, welche ihnen auf ihrem ferneren Lebenswege zum Segen und Nutzen gereicht. Da die Bildung eines Elternrates nun einmal zur Wirklichkeit werden muß, hat auch die bürgerliche Seite eine Wahlliste aufgestellt, welche mit dem Namen Walter Mohr beginnt. Wir möchten nicht unterlassen, die Eltern, denen das fernere Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt, zu bitten, sich nächsten Sonntag bei der Wahl, welche in der Stadtschule, Parterre Zimmer Nr. 5, in der Zeit von vorm. 10 Uhr bis nachm. 2 Uhr stattfindet, sich dieses Stimmzettels bedienen zu wollen. Wahlberechtigt sind Vater und Mutter eines jeden Kindes, welches die hiesige Stadtschule besucht, bez. deren gesetzliche Vertreter.

Pulsnitz. (Einen Posten Molton und Aktun aus Heeresbeständen) zu verhältnismäßig billigem Preise hat das städtische Wohlfahrtsamt noch zu verkaufen. Interessenten wollen sich

Dienstag, den 31. Mai, und Mittwoch, den 1. Juni, vormittags 10—12 Uhr in der Ratskanzlei melden.

(Wetterbericht) vom 26. Mai, früh: Die über Norddeutschland befindlichen Depressionsgebiete erlangen für uns keine Bedeutung da südlich, von ihnen Hochdruck sich befindet, der mehrere Kerne (im Westen und Osten) aufweist. Von Mittelfrankreich her jedoch zieht ein flaches Niederdruckgebiet heran, das demnächst auf Tage hinaus verbreitete Gewitter regen veranlassen wird, worauf unter Einfluß neuen Hochdrucks wiederum schönes Wetter folgt.

(Der Hansabund zum Fernsprechgebührengesetz) Der Hansabund richtet an seine Mitglieder die Aufforderung, ihre Bedenken gegen den von der Reichspostverwaltung beabsichtigten Entwurf des neuen Fernsprechgebührentarifs (Erhebung einer Einrichtungsgebühr, einer Jahresmiete sowie von Gesprächsgebühren für den einzelnen Anschluß) an ihn einzureichen. Ferner sollen Vorschläge gemacht werden, auf welchem Wege unter Berücksichtigung des Reichstagsbeschlusses vom April 1920 eine Neugestaltung des Gebührensystems unter wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten für das Fernsprechwesen erreicht werden kann.

(Kreditbeschaffung für notleidende Gemeinden durch den Staat) Eine große Anzahl sächsischer Gemeinden ist bekanntlich dadurch, daß ihnen durch die Reichssteuererhebung die wesentlichsten bisherigen Einnahmequellen verschlossen wurden, in schwere finanzielle Bedrängnis geraten. Die Bedrängnis ist so groß, daß sich nunmehr die sächsische Regierung veranlaßt gesehen hat, Maßnahmen zur Unterstützung der notleidenden Gemeinden zu treffen. Sie hat dem Landtage eine Vorlage zugehen lassen, in der der Landtag um Zustimmung ersucht wird, daß die Regierung zur Hilfeleistung für notleidende Gemeinden und Bezirksverbände Staatsmittel bis zur Höhe von 100 Millionen Mark in Anspruch nimmt, wobei die Hilfe durch Übernahme der Bürgschaft und nur ausnahmsweise durch unmittelbare Darlehenshingabe zu gewähren sein wird, wenn die Verwaltung des Ausgleichsstands dem Staate gegenüber Gewähr für Zinsen und Tilgung übernimmt, gleichviel ob der Staat das Darlehn selbst gibt oder nur bürgt.

(Zugsveränderungen. Der vom 1. Juni an gültige Sommerfahrplan bringt für die Linie Kamenz — Arnsdorf größere Veränderungen. Neu eingelegt wird ein Zug, der Kamenz nachmittags 3,57 verläßt und in Arnsdorf Anschluß nach Dresden hat. Dieser verkehrt jedoch nur werktags. Bei den übrigen Zügen ändern sich die Abfahrtszeiten zum großen Teil, so verläßt der früh 5,20 abgehende Zug Kamenz künftig schon 5,16, weiter wird der Zug 8,33 vormittags bereits 8,25 und der Sonnabends 1,53 vormittags verkehrende Zug erst 12,05 ab Kamenz abfahren. Eine wichtige Neuerung ist, daß letzterer vom 1. Juni täglich verkehrt. Der bisher abends 7,15 abgehende Zug wird vom 1. Juni bereits 6,54, der Zug abends 9 Uhr (nur bei Bedarf) erst 9,30, der 9,18 verkehrende Zug erst 9,50 und der 11,18 nachts Kamenz verlassende Zug erst um 12 Uhr abgefertigt. In den Anfahrtszeiten der von Arnsdorf in Kamenz einlaufenden Züge treten folgende Abweichungen ein: bisher 7,47 vorm., künftig 7,41; bisher 10,59 vorm., künftig 11,10; bisher Sonnabends 2,24 nachm. künftig 2,16 und täglich; bisher 8,46 abends, künftig 8,13; bisher 9,17 abends, künftig 8,58; bisher 12,15 nachts, künftig 1,12 Uhr.

Dhorm. (Konzert) Ein selbener musikalischer Genuß wird unseren Bewohnern nächsten Sonnabend geboten. Herr Kapellmeister und Violin-Virtuos

